



Automatisches Notrufsystem

Oktober 2012

Mit dem eCall-Service von Bosch kommt lebensrettende Hilfe schneller an den Unfallort Europaweiter Kontakt in mehreren Sprachen

Nach einem Unfall zählt für die Opfer oft jede Sekunde: Die eCall-Lösungen von Bosch tragen dazu bei, dass Rettungskräfte schneller von so einem dramatischen Ereignis erfahren und folglich früher eingreifen können – in manchen Fällen ist dies ein lebensentscheidender Zeitvorteil. Den eCall-Service bietet Bosch zum Beispiel seit Sommer dieses Jahres für Fahrzeuge von Mercedes-Benz an. Die EU-Kommission erwartet, dass innerhalb der 27 EU-Staaten so jährlich rund 2 500 Menschenleben gerettet werden könnten. Der Grund: die Anfahrtszeiten der Rettungskräfte verringern sich in ländlichen Gebieten um 50 Prozent und in städtischen Regionen um 40 Prozent. Zudem verbessert sich der Informationsstand über die Folgen des Unfalls. Deshalb will die EU-Kommission eCall bis in drei Jahren verbindlich einführen.

Um einen reibungslosen Ablauf des eCalls zu garantieren, hat Bosch Communication Center eine technische Plattform entwickelt, die über mehrere Standorte redundant aufgebaut ist. Das Notrufsystem wird über Sensoren aktiviert. Mit dem eCall sendet das Fahrzeug unfallrelevante Daten wie zum Beispiel die GPS-Position an die Sicherheitsleitstellen von Bosch. Zudem wird eine Sprachverbindung aufgebaut und parallel der nächstgelegene Polizei- oder Rettungsdienst ermittelt. Kann nach einem eCall unfallbedingt keine Sprachverbindung aufgebaut werden, verständigt der Mitarbeiter in der Leitstelle direkt die Einsatzkräfte. Der Vorteil dieser Lösung: Die mehrsprachigen Mitarbeiter des Bosch Communication Center kommunizieren in der jeweils relevanten Sprache mit den Unfallbeteiligten einerseits und den lokalen Behörden andererseits. So kann beispielsweise ein in Spanien verunglückter deutscher Fahrer auch ohne Orts- und Fremdsprachenkenntnisse die Leitstellenmitarbeiter direkt über wichtige Details zur Art des Unfalls oder zu den involvierten Personen informieren.

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
D-70049 Stuttgart

E-Mail Alexandra.Albrecht@de.bosch.com
Telefon +49 69 7562 1781
Telefax +49 69 9540 291781

Corporate Communications,
Brand Management, and
Sustainability
Leitung: Uta-Micaela Dürig
www.bosch-presse.de

Basierend auf den automatisch übermittelten Daten und den zusätzlichen Angaben werden umgehend die lokalen Rettungskräfte alarmiert. Umgekehrt filtert Bosch versehentlich ausgelöste Notrufe aus. So werden die Rettungsleitstellen entlastet. Bereits seit 2004 arbeitet Bosch Communication Center im Rahmen von Clearing Services bei der Bearbeitung von Notrufen eng mit den zuständigen Behörden zusammen.

Bosch Communication Center – ein Produktbereich der Bosch Sicherheitssysteme GmbH – ist mit über 100 000 Aufschaltungen und rund 60 Millionen Datenmeldungen eine der führenden privaten Sicherheitsleitstellen in Deutschland. Für die Sicherheit von Personen, Fahrzeugen und Objekten bietet der internationale Dienstleister seit mehr als 25 Jahren maßgeschneiderte Produkte und Services.

Journalistenkontakt:

Alexandra Albrecht

Tel.: +49 (0) 69 7562-1781

Fax: +49 (0) 69 9540-291781

alexandra.albrecht@de.bosch.com

www.boschcommunicationcenter.com

Der Geschäftsbereich Bosch Sicherheitssysteme ist ein international führender Anbieter von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen für Sicherheit und Kommunikation. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschafteten 12 500 Mitarbeiter einen Umsatz von 1,4 Milliarden Euro. Der Schutz von Menschenleben, Gebäuden und Gütern steht im Vordergrund. Dazu umfasst das Produktportfolio Videoüberwachungs-, Einbruchmelde-, Brandmelde- und Sprachalarmsysteme sowie Zutrittskontrolle und Managementsysteme. Professionelle Audio- und Konferenzsysteme zur Übertragung von Stimme, Ton und Musik runden das Angebot ab. Bosch Sicherheitssysteme entwickelt und produziert in eigenen Werken in Europa, Nordamerika und Asien.

Mehr Informationen unter www.boschsecurity.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten mehr als 300 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 51,5 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 350 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2011 gab Bosch rund 4,2 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete über 4 100 Patente weltweit an. Mit allen seinen Produkten und Dienstleistungen fördert Bosch die Lebensqualität der Menschen durch innovative und nutzbringende Lösungen.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de